

Levon meldet hervorragende Phase-II-Bulk-Tonnagen bei den Silber-, Gold-, Zink- und Blei-Bohrergebnissen ...

22.09.2010 | [IRW-Press](#)

Levon meldet hervorragende Phase-II-Bulk-Tonnagen bei den Silber-, Gold-, Zink- und Blei-Bohrergebnissen, die in zwei Entdeckungszonen auf dem Projekt Cordero (Chihuahua, Mexiko) erweitert werden können

Levon Resources Ltd. freut sich, die letzten Phase-II-Bohrergebnisse von 27 Kernbohrlöchern in zwei Zonen auf dem Silber-, Gold-, Zink- und Blei-Bulk-Tonnagen-Grundstück Cordero, 35 Kilometer nordöstlich von Hidalgo del Parral (Chihuahua, Mexiko), bekannt zu geben. Diese Ergebnisse erweitern die Entdeckungen Pozo de Plata Diatreme und Cordero Porphyry, die in der Ebene und in der Tiefe weiterhin offen sind. Zurzeit werden Phase-III-Grenz-, Beschreibungs- und Explorationsbohrungen durchgeführt.

Highlights

Zu den bedeutendsten Bohrabschnitten zählen 118 Meter mit einem Gehalt von 51 g/t Silber, 0,397 g/t Gold, 0,41 % Zink und 0,96 % Blei (117 g/t Silberäquivalent) in Bohrloch C10-46 am nördlichen Rand des Pozo-de-Plata-Bohrrasters sowie 100 Meter mit einem Gehalt von 72,8 g/t Silber, 0,425 g/t Gold, 0,97 % Zink und 1,11 % Blei (162 g/t Silberäquivalent) in Bohrloch C10-35 im westlichen Teil des Bohrrasters.

Das vertikale Bohrloch C10-60 wurde südlich des zuvor gemeldeten Bohrlochs C10-39 am südlichen Rand des Bohrrasters gebohrt. Beginnend in einer Tiefe von 4 Metern, durchschnitt Bohrloch C10-60 100 Meter mit einem Gehalt von 31,7 g/t Silber, 0,08 g/t Gold, 0,34 % Zink und 0,38 % Blei sowie einen tieferen Abschnitt, beginnend bei 228 Metern, mit einem Kernabschnitt von 62 Metern mit einem Gehalt von 22,3 g/t Silber, 0,012 g/t Gold, 2,05 % Zink und 0,43 % Blei. Dieser Abschnitt ist in Richtung Süden weiterhin offen.

In Tabelle 1 sind die gemischten Bohrabschnitte der 27 Bohrlöcher aufgelistet. Die angegebenen Längen (Tabelle 1) sind nur Bohrintervalle, da die tatsächlichen Mächtigkeiten nicht bekannt sind. In Tabelle 2 sind die Standorte der Bohrlöcher angegeben.

Tabelle 1. Gemischten Bohrabschnitte für die letzten 27 Bohrlöcher in den Zonen Pozo de Plata und Porphyry 2 des Cordero-Bohrprogramms.*

Unter folgendem Link finden Sie die Tabelle mit den Ergebnissen:

http://www.irw-press.com/dokumente/Levon-NR-09-21-10-Phase-2_DEUTSCH.pdf#

* Der Silberäquivalentgehalt, basierend auf angenommenen Gewinnungsraten, wird unter Anwendung folgender Metallpreise berechnet: Silber: 15 \$ pro Unze; Gold: 1.000 \$ pro Unze; Zink: 0,90 \$ pro Pfund; Blei: 0,90 \$ pro Pfund. Die angenommenen Netto-Gewinnungsraten (metallurgisch und Hüttenabzüge) belaufen sich auf 70 % für Silber und Gold sowie auf 50 % für Zink und Blei. Die tatsächlichen Metallgewinnungsraten wurden nicht festgelegt. Die zusammengefassten Untersuchungsabschnitte, die oben angegeben sind, wurden unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts von 30 g/t Silberäquivalent, einschließlich interner Cutoff-Gehalte von maximal 10 Metern (durchschnittlich mindestens 15 g/t Silberäquivalent), ausgewählt.

ERÖRTERUNG

Das Pozo de Plata Diatreme

Der Kern des Pozo-de-Plata-Bohrrasters (Abstände von 50 bis 100 Meter) umfasst nun ein 633 Meter großes Gebiet auf einem nördlichen, 350 Meter breiten Streichen und wurde im Allgemeinen mittels Schräg- und vertikalen Bohrlöchern, von denen einige eine vertikale Tiefe von 500 Metern erreichten, bis in eine vertikale Tiefe von über 325 Metern bebohrt.

Alle Bohrlöcher auf dem Rasterfeld wurden gebohrt, um eine sichtbare Mineralisierung zu identifizieren, die

anhand der Kernaufzeichnungen auf einen beträchtlichen Gehalt hinweist. Wir wissen nun, dass die visuellen Schätzungen im Allgemeinen mit den Untersuchungswerten übereinstimmen. Die Mineralisierung tritt an der Oberfläche oftmals zu Tage und die Zone ist in Richtung Norden, Süden, Westen und in einigen Bereichen auch in der Tiefe weiterhin offen.

Die Phase-II-Bohrergebnisse definieren eine tabellarische mineralisierte Diatrem-Brekzien-Zone entlang des nordöstlich verlaufenden mineralisierten Rhyolits aus dem Tertiär und der Dazit-Erdwallanhäufungen, die durch explosive, Gas führende Diatrembrekziationen in die mineralisierten Diatrembrekzien eindrangen. Große Kalksteinblöcke kommen als Septa und Gesteinsfragmente innerhalb der Diatreme vor. Verwerfungskalksteine schließen die Diatrem-Brekzien-Körper entlang von äußerst unbeständigen und örtlich rohrähnlichen Kontaktflächen ein. Die räumliche Ausdehnung der Diatreme muss noch mittels Bohrungen oder Kartierungen definiert werden. Diatrembrekzien sind rezessiv-verwitternd und treten an der Oberfläche kaum zu Tage.

Obwohl einige Sulfide an der Oberfläche zu Tage treten, variiert die supergene Verwitterung im Allgemeinen in einer Tiefe von 10 bis 27 Metern. Die hypogene Sulfidmineralisierung steht in Zusammenhang mit Bleiglanz, Sphalerit, Pyrit und einem äußerst feinkörnigen schwarzen Metallsulfosalz (Tetrahydrit oder Silberpyrit?). Bleiglanz weist bei Cordero für gewöhnlich gekrümmte Bruchflächen auf, die für silberhaltigen Bleiglanz charakteristisch sind, und es besteht im Allgemeinen eine hervorragende Übereinstimmung der Silber- und Bleiwerte. Sulfidminerale kommen als (1) Diatremgesteinsfragmente, als (2) vereinzelte Körner und massive Anhäufungen in der Diatrem-Brekzien-Matrix, als (3) massive Sulfidaderen (Barit, Sphalerit, Bleiglanz, Pyrit), die von Diatrembrekzien und Brekzienerdwallen durchschnitten werden und diese selbst durchschneiden, sowie als (4) hochgradige Verdrängungsmineralisierungen nach großen Kalkgesteinsfragmenten innerhalb der Diatreme (beispielsweise in Bohrloch C10-31, siehe Pressemitteilung vom 13. Mai 2010) vor. Diese Querschnitte dokumentieren mindestens fünf Mineralisierungspulse, wobei der jüngste davon den massiven Sulfidadern (Mächtigkeit von

Gut mineralisierte Diatrembrekzien und Brekzienerdwälle sind in den abgelegenen Explorationsbohrlöchern, 300 Meter südwestlich des Pozo-de-Plata-Entdeckungsbohrasters (Bohrloch C09-1) sowie 425 Meter östlich der Zone Josefina Mine (Bohrloch C10-32), welche als wahrscheinliche Erweiterungen der Entdeckungszone interpretiert werden, ebenfalls vorhanden. Die Phase-III-Grenz- und Beschreibungsbohrungen werden konzipiert, um die mineralisierte Zone des Pozo de Plata Diatremes bis zu diesen abgelegenen Bohrlochern und darüber hinaus zu erproben.

Die Zone Cordero Porphyry

Die Zone Cordero Porphyry, 1.350 Meter nordöstlich des Pozo de Plata Diatremes gelegen, ist von einer klassischen porphyrtypischen vereinzelt und Stockwork-Adernmineralisierung mit Silber, Zink, Blei, Gold und einer vor kurzem entdeckten Molybdänitmineralisierung in der Tiefe und im Süden geprägt.

Ein erster, 1.200 Meter langer, nordnordwestlicher Querschnitts-Fence mit sieben Schrägbohrlöchern wurde in der Zielzone von Cordero Porphyry errichtet; die Ergebnisse der Bohrlocher C10-27, C10-29, C10-38 und C10-59 sind in Tabelle 1 angegeben. Bohrloch C10-41 (siehe Pressemitteilung vom 1. Juni 2010) am nördlichen Ende des Bohr-Fences weist auf seiner gesamten Länge von 503,45 Metern in mehreren verschachtelten Rhyolit-Porphyr-Intrusionen eine sichtbare Mineralisierung auf. Man geht davon aus, dass die Rhyolite in einem größeren mineralisierten Stock in der Tiefe, innerhalb eines Intrusionskorridors zwischen dem Cordero Dome und dem La-Ceniza-Stock im Nordosten, wurzeln.

Die Mineralisierung besteht überwiegend aus vereinzelt und Stockwork-Adern, Sphalerit, Bleiglanz und örtlich auch äußerst feinkörnigem Tetrahydrit sowie aus Silberpyrit mit spärlichem taubem Mineral. Die Anzahl der Adern und Stockwork-Adern nimmt mit der Tiefe tendenziell zu. Die Sulfidminerale befinden sich in überwiegend pervasiven und mächtigen (mehrere Meter) phyllischen Alterationsadern und durchschneiden phyllische und kalihaltige Alterationen in den Rhyolit-Stocks. Die molybdänithaltigen Adern an der Basis der Bohrlocher im Süden sind von Rändern mit starker Kalialteration umgeben, was als direkter Beweis für ein tieferes Molybdän-Porphyr-System (oder einen mineralisierten Mantel) angesehen wird, welches das darüber liegende Silber-Gold-Zink-Blei-Porphyr-System (oder den Mantel) in Zusammenhang mit den Alterationszonierungsmodellen der bekannten Porphyrlagerstätten durchschneidet. Zurzeit werden tiefere Phase-III-Bohrtests geplant.

„Das Pozo de Plata Diatreme und die felsische Mineralisierung des Brekzienerdwallkomplexes, einschließlich einiger hochgradiger Verdrängungsmineralisierungen, sind Anzeichen für ein Peñasquito-ähnliches System an der Oberfläche. In der Zone Cordero Porphyry erweitern die porphyrtypische Silber-Gold-Zink-Blei-Bulk-Tonnagen-Mineralisierung sowie die Entdeckung von Molybdänadern und kalihaltiger Randalterationen in der Tiefe und im Süden die Dimensionen der Explorationen bei einem Ziel bei Cordero.“ Kommentar von Vic Chevillon, VP Exploration, Director von Levon.

„Wir sind mit der Komplexität und den Hinweisen auf multiple Mineralisierungspulse, die die Kernbohrungen ergaben und nunmehr den Umfang des Projektes erweitern, sehr zufrieden. Bezüglich der Erweiterung der beiden Entdeckungszonen und des Projektes mittels der Phase-III-Bohrungen sind wir im Zeitplan“, sagte Ron Tremblay, President und CEO von Levon.

Geophysikalische Airborne-Untersuchungen

Aeroquest führte im Mai 2010 auf dem Cordero Porphyry Belt im südlichen Teil des Grundstücks magnetische Airborne-, EM- und radiometrische Untersuchungen durch. Die endgültigen Ergebnisse sind noch ausständig. Die vorläufigen Ergebnisse zeigen, dass das Pozo de Plata Diatreme, der Cordero Dome sowie die Intrusionszentren La Ceniza und Sanson oberhalb eines großen magnetischen Hochs liegen, das nach Südwesten abfällt und in Zusammenhang mit kalihaltigen Strukturen steht.

Boden-Gravitäts-Untersuchung

Nach den vorläufigen Airborne-Ergebnissen und -Interpretationen wurden Boden-Gravitäts-Untersuchungen bei den Diatremekomplexen Pozo de Plata und Dos Mil Diez durchgeführt. Die Gravitätsdaten von McGee Geophysics aus Reno (Nevada) wurden in 3D umgewandelt und die Ergebnisse werden zur Anpeilung der letzten Bohrungen in das 3D-Explorationsmodell integriert, um die Explorationsbohrungen der Entdeckungszone Pozo de Plata zu unterstützen und um die abgelegenen Minenziele in den beiden Diatremekomplexen zu definieren. Die Gravitätstiefs stimmen mit den kartierten mineralisierten Diatremebrekzien sowie mit den erhöhten Silber-, Gold-, Zink- und Bleiwerten in Boden- und Splitterproben überein.

Phase-III-Exploration

Die Phase-III-Bohrungen werden konzipiert, um Raster- und Grenzbohrungen durchzuführen, um die Zonen Pozo de Plata Diatreme und Cordero Porphyry zu beschreiben und um die abgelegenen Explorationsziele zu erproben. Die Phase-II-Explorationen und -Bohrungen werden weiter beschrieben, sobald sämtliche geophysikalischen Daten verfügbar sind und in die Projektdaten integriert wurden.

QA/QC-Verfahren und Bericht-Parameter

Sämtliche Bohrlöcher sind HQ-Kerne, die von HD Drilling aus Mazatlan (Mexiko) gebohrt wurden. Kernproben mit HQ-Durchmesser wurden in beständigen Zwei-Meter-Längen entnommen und mittels Sägen geteilt. Alle Proben, die in dieser Pressemitteilung erwähnt werden, wurden von ALS Chemex in dessen Labors in Chihuahua (Mexiko) bzw. Vancouver (Kanada) aufbereitet und analysiert. Goldanalysen wurden mittels einer 30-Gramm-Brandprobe mit Atomabsorptions-Abschluss durchgeführt. Silber, Zink und Blei wurden als Teil eines induktiv gekoppelten Plasmapakets („ICP“) mit mehreren Elementen analysiert, welches sich eines Aufschlusses aus vier Säuren bediente, wobei die Ergebnisse oberhalb der Grenzwerte mittels ICP-AES-Analysemethoden neu untersucht wurden.

Das Unternehmen wendet ein strenges Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprogramm an, das Standard-, Leer- und Doppelproben umfasst. AMEC Americas Ltd. erstellte das QAQC-Protokoll anhand einer Studie und der Überprüfung von Informationen, die AMEC von Robert Cameron, P.Geol., CEO von Valley High Ventures, bereitgestellt wurden.

Das Projekt befindet sich unter direkter Aufsicht von Vic Chevillon, MA, CPG, Vice-President of Exploration von Levon Resources Ltd. („Levon“), einer qualifizierten Person gemäß National Instrument 43-101. Dieser hat diese Pressemitteilung gelesen und übernimmt auch die Verantwortung dafür.

Das Grundstück umfasst zu 100 % unternehmenseigene Claims und konsolidierte Landabkommen auf insgesamt etwa 20.000 Hektar und wird im Rahmen eines Jointventures von Levon und Valley High Ventures Ltd. („VHV“) erkundet, wobei Levon 51 % besitzt und als Betreiber des Projektes fungiert, während VHV 49 % besitzt.

Tabelle 2. Standorte der letzten 27 Bohrlöcher in den Zonen Pozo de Plata und Porphyry des Phase-II-Bohrprogramms bei Cordero (die Koordinaten sind in Meter in CONUS NAD 27 UTM Zone 13 angegeben).

Unter folgendem Link finden Sie die Tabelle mit den Ergebnissen:
http://www.irw-press.com/dokumente/Levon-NR-09-21-10-Phase-2_DEUTSCH.pdf

Levon ist ein kleines Gold- und Edelmetallexplorationsunternehmen, das das Silber-Gold-Zink-Blei-Projekt Cordero, in der Nähe von Hidalgo del Parral (Chihuahua, Mexiko), erkundet. Die Norma-Sass- und Ruf-Claims befinden sich in der Nähe der Goldlagerstätte Pipeline, die zurzeit von [Barrick Gold Corporation](#) abgebaut und erkundet wird und im Cortez Gold Trend in Lander County (Nevada, USA) liegt. Das Unternehmen verfügt auch über wichtige Landbesitze bei Congress, BRX und Wayside im produktiven Gebiet Bralorne Gold (British Columbia, Kanada).

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Levon Resources Ltd. unter (604)682-3701 oder besuchen Sie unsere Webseite unter www.levon.com.

Levon Resources Ltd.

Ron Tremblay
President and CEO

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die vorausblickende Aussagen darstellen und daher unterschiedlichen Risiken und Ungewissheiten hinsichtlich spezifischer Faktoren unterliegen, die unter dem Namen „Risk Factors“ in den regelmäßigen Veröffentlichung des Unternehmens mit kanadischen Wertpapierbehörden angegeben werden. Solche Informationen spiegeln die Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Pressemitteilung wider und basieren auf den zurzeit verfügbaren Informationen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, vorausblickende Aussagen zu aktualisieren.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/21613--Levon-meldet-hervorragende-Phase-II-Bulk-Tonnagen-bei-den-Silber--Gold--Zink--und-Blei-Bohrergebnissen-.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).